



Planbesprechung – Zimmerbrand mit MR



45 Minuten



1 Ausbilderin oder Ausbilder



7 Personen



- Planspielplatte und Planspielmaterial
- evtl. Lagebild
- Metaplankarten + Pinnwand

Kompetenzen

Die Teilnehmenden...

- reflektieren ihre Leistung in der taktischen Einheit.
- reflektieren den eigenen Leistungsstand und melden ihren Fortbildungsbedarf an.
- beurteilen die Gefahren, die bei der Umsetzung des Befehls auftreten können und nennen Kompensationsmöglichkeiten (z.B. Verhalten, Schutzkleidung, Geräte, etc.).
- setzen eine Brandfluchthaube bei der Rettung von Personen durch verrauchte Bereiche ein.

Planlage

Der Ausbilder oder die Ausbilderin stellt folgendes Szenario auf der Planspielplatte dar:
In einem Gebäude ist es zu einem Zimmerbrand gekommen. In der betroffenen Nutzungseinheit wird eine Person vermisst. Der Zugang ist mittels Schlüssel gewaltfrei möglich. Der Gruppenführer befiehlt zunächst einen Einsatz mit Bereitstellung und erkundet. Im zweiten Befehl geht der Angriffstrupp vor zur Brandbekämpfung. Ein zweiter Trupp folgt dem ersten Trupp unmittelbar zur Menschenrettung. Lüftungsmaßnahmen werden zur Unterstützung vorbereitet und können jederzeit eingesetzt werden, wenn es vom Trupp im Innenangriff angefordert wird.



Bild FW Hagen 2014

Aufgabenstellung

Die Teilnehmenden diskutieren auf Basis der Planlage folgende Fragen:

- Welche Kompetenzen müssen wir uns als Gruppe aneignen, um den Befehl umsetzen zu können?
 - Rettung einer bewusstlosen Person aus einer Brandwohnung in einen sicheren Bereich.
- Welche Kompetenzen besitzen wir schon als Gruppe? (Metaplankarten mit vorhandenen Kompetenzen aufhängen)
 - Atemschutzgeräte tragen
 - Einsatz mit Bereitstellung
 - Wasserentnahmen aus den örtlich vorhandenen Arten der Wasserentnahmestellen herstellen
 - Mobilen Rauchverschluss setzen
 - Vorgehen im Innenangriff und Durchführen einer Innenbrandbekämpfung
 - Sicherheitstrupp stellen
 - Orientierung im verrauchten Bereich
 - Schlauchleitung im Gebäude verlegen inkl. Schlauchreserve
 - Lüftervornahme
 - Ventilationskanal sichern



- Einsatzstellenhygiene beachten
- Atemschutzdokumentation bzw. Atemschutzüberwachung durchführen
- Arbeiten in der taktischen Einheit Gruppe / Staffel
- Kommunikation mit Funkgräten gemäß FwDV 810
- Welche Gefahren für uns als Einsatzkräfte, sonstige Personen oder Gegenstände erkennen wir in der Lage? (Gefahren auf Metaplankarten fixieren)
 - Atemgifte
 - Erkrankung und Verletzung
 - Ausbreitung
 - Phänomene der schnellen Brandausbreitung
- Welche Möglichkeiten gibt es, um die Gefahren zu beseitigen oder die bedrohten Objekte zu schützen?
 - Atemschutz
 - Riegelstellung
 - Mobilen Rauchverschluss setzen
 - Taktische Ventilation
 - Wasserabgabe beim Vorgehen (Raum- und Rauchkühlung)
 - Geschlossene Türen in der Nutzungseinheit zunächst zu lassen
 - Brandfluchthaube für Personen, die durch verrauchte Bereiche gerettet werden müssen
 - Erste Hilfe (Reanimation, Bewusstlosigkeit, Brandverletzungen)

Information

- Der Ausbilder oder die Ausbilderin begleitet die Diskussion und ergänzt gegebenenfalls die Ergebnisse.
- In einem Unterrichtsgespräch gibt der Ausbilder oder die Ausbilderin den Teilnehmenden Informationen zu den erkannten Gefahren der Einsatzstelle.
- Der Ausbilder oder die Ausbilderin weist die Teilnehmenden in die Handhabung einer Brandfluchthaube ein.



Auswertung

Der Ausbilder oder die Ausbilderin sammelt die Ergebnisse und hält sie auf Metaplankarten für den Verlauf der Lernsituation fest.

Die Karten werden in eine Tabelle einsortiert. Die Tabelle besteht aus den Spalten:

- Welche Kompetenzen benötigen wir noch?
- Welche Kompetenzen haben wir bereits?
- Welche Gefahren haben wir erkannt?

Die Gefahren werden in einer vierten Spalte durch die Kompensationsmöglichkeiten (Maßnahmen, Verhaltensweisen und Schutzausrüstungen) ergänzt.

Bei jeder Methode, die die Gruppe im Rahmen der Lernsituation absolviert, wird die Kompetenzerweiterung durch Verschieben der Karten deutlich gemacht.

Die Tabelle zum Thema Gefahren der Einsatzstelle ist Lernsituation übergreifend fortzuführen und wird durch weitere Planbesprechungen zu einer Gefahrensammlung inklusive Kompensationsmöglichkeiten entwickelt.